



N I E D E R S C H R I F T
(öffentlicher Teil)
16. Sitzung des Jugendhilfeausschusses
in der Wahlperiode 2013 - 2018
am Donnerstag, 03.09.2015

Ort: **Großer Sitzungssaal (Haus Trave 7.OG), Kronsfordter Allee 2- 6,**
23560 Lübeck,

Beginn: **16:02 Uhr**

Ende: **17:56 Uhr**

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Tim Klüssendorf- SPD

Mitglieder aus der Bürgerschaft

Jörn Puhle- SPD

Axel Frieb-Preis- SPD

Vertretung für: Herrn Candan, Aydin

Katja Mentz- Bü90/DIEGRÜNEN

Felix Untermann- CDU

stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.

Vera-Simone Kuzla- AG freier Wohlfahrtsverbände

bis 17:10 Uhr (TOP 5.1)

Burkhard Röttger- CDU

Simon Thiessen- Bü90/DIEGRÜNEN

Vertretung für: Frau Köhler-Kleyer,
Maria

Nicole Vollert- SPD

Horst Wargenau- CDU

Vertretung für: Frau Hildebrand,
Dagmar

Kathrin Ziese- Lübecker Jugendring

Jürgen Wecker- AG freier Wohlfahrtsverbände

Vertretung von Frau Kuring-Arent

Pastorin Dörte Eitel- AG Freie Wohlfahrtsverbände

Beratende Mitglieder

Dr. med. Martin Federsel- Die PARTEI-PIRATEN

Karl-Heinz Georg- 4.513 - Jugendarbeit/Jugendamt

Renate Junghans- 4.510 Familienhilfen / Jugendamt

Klaus-Peter Jürgensen- Fachbereichsdienste FB 4

Anne Komischke- Kreiselternvertretung

Vertretung für: Herrn Weise, Christian

Lutz Regenberg- Mitglied der Fachgruppe HZE	bis 17:35 Uhr (nach TOP 5.1)
Jan-Olav Spiekermann- BfL	ab 16:06 Uhr
Joseph Romeo Temole Kemayou - Forum für MigrantInnen	entschuldigt
Nicole Voß- Stadelternvertretung	ab 16:04 Uhr

Verwaltung

Senatorin Kathrin Weiher- FB 4 - Kultur und Bildung	bis 17:30 Uhr (TOP 5.1)
Petra Albrecht- Jugendhilfeplanung	bis 17:30 Uhr (TOP 5.1)
Renate Heidig- Jugendhilfeplanung	
Angelika Kramm- FB 4 Fachbereichscontrolling	
Doris Oldenburg- städt. Kindertageseinrichtungen	
Aiko Wagner- FB 4 Fachbereichscontrolling	
Karen Wotha- 4.513 Jugendarbeit/Jugendamt	bis 16:59 Uhr (nach TOP 4.1.7)

Sonstige Personen

Jose Maria Bernet- Lübecker Jugendring	nur öffentlicher Teil
Reiner Christ- Internationaler Bund	nur öffentlicher Teil
Inge Hennig- ehem. Seniorenbeirat	nur öffentlicher Teil
Manuel Kwiatkowski- Internationaler Bund	nur öffentlicher Teil
Karin Oswald- Seniorenbeirat	nur öffentlicher Teil
Norbert Schwarzschatz- Seniorenbeirat	nur öffentlicher Teil
Annette Windmüller- JobCenter	nur öffentlicher Teil
Katjana Zunft- DIE LINKE	nur öffentlicher Teil

Entschuldigte Mitglieder

Mitglieder aus der Bürgerschaft

Aydin Candan- SPD	entschuldigt
-------------------	--------------

stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.

Joachim Giesenberg- Lübecker Jugendring	entschuldigt
Dagmar Hildebrand- CDU	entschuldigt
Eveline Kuring-Arent- AG freier Wohlfahrtsverbände	entschuldigt
Maria Köhler-Kleyer- Bü90/DIEGRÜNEN	entschuldigt
Sandra Pereira da Silva David- Lübecker Jugendring	entschuldigt

Beratende Mitglieder

Jan Karnatz- Jugend	entschuldigt
Martin Kürle- DIE LINKE	entschuldigt
Christian Weise- Kreiselterntervertretung	entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtung von Ausschussmitgliedern
2. Niederschrift vom 02.07.2015
3. Anliegen der Jugend
4. Anfragen / Antworten / Mitteilungen
 - 4.1. Mitteilungen der Verwaltung
 - 4.1.1. laufende Baumaßnahmen in den städtischen Kitas
 - 4.1.2. Richtlinie zur Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetz des Bundes zur Unterstützung der frühkindlichen Bildungsinfrastruktur
 - 4.1.3. Unter-AG zum Thema Ausfallzeiten
 - 4.1.4. Fachtag Kita/Schule - Schuleingangsprofil
 - 4.1.5. Vertrag I-Pool
 - 4.1.6. Landeskonzept "Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge"
 - 4.1.7. Ergebnisse Travemünder Woche - Jugendschutz
 - 4.2. Abfrage Wunschthemen der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses für die Planung und Vorbereitung der nächsten Sitzungen
5. Berichte
 - 5.1. Fußball-Fanprojekt: Mdl. Bericht des Internationalen Bundes über den Projektstand
6. Beschlussvorlagen
7. Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft
8. Anträge von Ausschussmitgliedern
9. Verschiedenes

- 9.1. Anfrage von Herrn Untermann zum Fachbereichszuschnitt
- 9.2. Spendenaufruf Frau Oswald
- 9.3. Nachfrage von Frau Mentz zum Raumangebot der Kinder- und Jugendlichen im Stadtteil Buntekuh
- 9.4. Nachfragen von Frau Voß bezüglich Auszahlung der Elternbeiträge Kitastreik sowie offene Stellen im Kita-Bereich
15. Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtung von Ausschussmitgliedern

Der Vorsitzende eröffnet die 16. Sitzung des Jugendhilfeausschusses, begrüßt Frau Wotha vom Bereich Jugendarbeit, Frau Stange von der Polizei, Herrn Richter, Herrn Kwiatkowski und Herrn Christ vom Internationalen Bund sowie die Mitglieder des Ausschusses und die anwesende Öffentlichkeit. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Danach erteilt er Frau Weiher das Wort, die Frau Inge Hennig, ehemalige Seniorenbeirätin, nach 10jähriger Ausschussarbeit verabschiedet. Gleichzeitig begrüßt sie den neuen Seniorenbeirat Frau Karin Oswald und Herrn Norbert Schwarzschulz.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass eine Mitteilung zum Thema Jugendzentrum DORNE 62 im nichtöffentlichen Teil unter TOP 11.1 behandelt wird.
Es gibt keine Einwände.

Anschließend verpflichtet der Vorsitzende Frau Anne Komischke, Herrn Horst Wargenau, Herrn Axel Frieb-Preis und Herrn Jan-Olav Spiekermann mit den Worten: „Ich verpflichte Sie gem. § 46 Absatz 6 der Gemeindeordnung durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung Ihrer Obliegenheiten und führe Sie in Ihr Amt ein.“

Der Ausschuss nimmt Kenntnis und stimmt einstimmig der Behandlung der Mitteilung im nichtöffentlichen Teil zu.

TOP 2 Niederschrift vom 02.07.2015

Der Vorsitzende teilt mit, dass es zur Niederschrift Nr. 15 des Jugendhilfeausschusses weder mündliche noch schriftliche Einwendungen eingegangen sind.

Die Niederschrift ist damit festgestellt.

TOP 3 Anliegen der Jugend

Es liegt nichts vor.

TOP 4 Anfragen / Antworten / Mitteilungen

TOP 4.1 Mitteilungen der Verwaltung

TOP 4.1.1 laufende Baumaßnahmen in den städtischen Kitas

Frau Oldenburg gibt einen kurzen Überblick über die derzeitigen Baumaßnahmen in den städtischen Kindertageseinrichtungen:

Die Kita Dietrich-Buxtehude ist fertiggestellt und somit um eine Krippengruppe erweitert worden.

Die Baumaßnahmen in der Marlistr. 22 laufen weiterhin. Die Wiedereröffnung der Einrichtung ist im Frühjahr 2016 anvisiert.

Als nächste wird die Sonderpädagogische Einrichtung im Heiweg 112 fertiggestellt sein. Anfang Januar 2016 wird die Einrichtung in ihre neuen Räumlichkeiten zurückkehren.

Danach erfolgen die Aufnahmen der neuen Kinder.

Die länger dauernden Baumaßnahmen in der Kerckringstr. werden demnächst beendet.

Die anstehenden Baumaßnahmen in der Glockengießerstr. werden Mitte September beginnen. Derzeit wird die Einrichtung leergeräumt.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Hinweis:

In der 18. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 12.11.2015 berichtet die Verwaltung, dass die Kita Kerckringstraße erst in Laufe des Jahres 2016 fertig gestellt wird. Die Verwaltung wird dazu zu gegebener Zeit erneut berichten. Die Niederschrift vom 03.09.2015 zum TOP 4.1.1 ist daher zu berichtigen.

Der Ausschuss stimmt der Berichtigung der Niederschrift einstimmig zu.

TOP 4.1.2 Richtlinie zur Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetz des Bundes zur Unterstützung der frühkindlichen Bildungsinfrastruktur

Herr Jürgensen berichtet über den Entwurf des bevorstehenden Förderprogramms für frühkindliche Bildung.

Gegenstand der Förderung sind Sanierungsmaßnahmen oder Ersatzbauten von Kindertageseinrichtungen.

Demnach sollen für Lübeck Gesamtmittel in Höhe von knapp 3,8 Mio. EUR zur Verfügung stehen. Diese sind zu 50 % für Maßnahmen in kommunaler und zu 50 % für Maßnahmen in freier Trägerschaft vorgesehen. Die Vorhaben sind bis Ende 2018 abzuschließen.

Die Richtlinie wird rückwirkend zum 01.07.2015 in Kraft treten.

Die zur Verfügung stehenden Mittel werden durch die Investitionsbank Schleswig-Holstein vergeben.

Die abschließende Richtlinie wird demnächst erwartet, bislang liegt nur eine Entwurfsfassung vor.

Frau Mentz Frage zur Mittelverfügung beantwortet Herr Jürgensen. Die Mittel stehen insgesamt für den genannten Zeitraum zur Verfügung.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 4.1.3 Unter-AG zum Thema Ausfallzeiten

Herr Jürgensen informiert, dass die Unter-AG bereits getagt hat. Es wurde abgestimmt, was und wie bei den Trägern abgefragt werden kann, um brauchbare Informationen zu erhalten. Eine Abfrage über Urlaubstage und krankheitsbedingte Ausfallzeiten wurde an alle Kitaträger verschickt. Die Rückmeldung laufen derzeit noch, wegen der Urlaubs- bzw.

Schließungszeiten liegen ein Drittel der Abfragen vor, bis Ende September werden die restlichen Rückläufe erwartet.

Erste Ergebnisse können aller Voraussicht nach in der November-Sitzung vorgestellt werden.

Auf die Frage von Herrn Klüssendorf für welchen Zeitraum die Ausfallzeiten ausgewertet werden antwortet Herr Jürgensen das für ein Jahr die Erhebungen stattfinden.

Frau Voß Frage zur Beteiligung der Elternvertretung beantwortet Herr Klüssendorf, indem er das Vorgehen des weiteren Verfahrens erläutert. Die Auswertungen werden Thema des Ausschusses sein.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 4.1.4 Fachtag Kita/Schule - Schuleingangsprofil

Frau Heidig berichtet über das beendete Projekt „gemeinsam ankommen“ am Übergang Kita-Schule. Daran waren 48 Kitas und 19 Grundschulen beteiligt. Die Kooperation wird aufgrund des hohen Interesses aller Beteiligten in neuer Form ab Sommer 2015 auch an zusätzlichen Standorten fortgeführt.

Das Schuleingangsprofil wurde in der Arbeitsgruppe Kita/Schule weiterentwickelt, dazu findet in der nächsten Woche ein Fachtag für alle Lübecker Kitas und Grundschulen statt.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 4.1.5 Vertrag I-Pool

Frau Weiher berichtet über den derzeitigen Stand. Die Stunden der Schüllassistenz werden in den Pool fließen. Der Vertrag wird noch in diesem Monat unterzeichnet.

Frau Mentz fragt nach, ob eine Entlastung des städtischen Haushaltes dadurch erzielt werden kann, Frau Weiher weist auf die erhöhten Stundenzahl hin, somit wird es keine

Entlastung geben.

Frau Vollerts Frage zur Mittelbereitstellung in den Grundschulen beantwortet Frau Weiher. Grundsätzlich sollen die Mittel bedarfsgerecht eingesetzt werden. Das Land fordert eine Ausweitung auf alle Schulformen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 4.1.6 Landeskonzept "Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge"

Frau Junghans berichtet über die derzeitige Situation in Lübeck.

Sie gibt folgende aktuelle Zahlen bekannt (Stand 02.09.15):

Derzeit werden 80 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge versorgt.

Davon sind 34 Inobhutnahmen (Vorwerker Diakonie)

Weitere 37 befinden sich in Anschlussmaßnahmen (Hilfe zur Erziehung)

Daneben sind 9 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge bei Verwandten untergebracht.

Von den insgesamt 80 unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen handelt es sich um 77 männliche und um 3 weibliche unbegleitete minderjährige Flüchtlinge.

Herkunftsländer:

Afghanistan 56 minderjährige Flüchtlinge

Somalia 9 minderjährige Flüchtlinge

Eritrea 6 minderjährige Flüchtling

Syrien 4 minderjährige Flüchtling

sowie vereinzelt z. B. aus dem Irak, Kongo und Albanien.

Vergleich der Zahlen aus den Vorjahren:

bis September 2015 Inobhutnahme von 157 unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen

2014 Inobhutnahme von 129 unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen

2013 Inobhutnahme von 38 unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen

2012 Inobhutnahme von 45 unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen

Schon jetzt sind die Gesamtzahlen des Jahres 2014 im Vergleich zu den aktuellen Zahlen bei weitem überschritten.

Versorgung der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge:

- Inobhutnahme erfolgt durch die Vorwerker Diakonie

- Fallbearbeitung erfolgt durch das Jugendamt → Einleitung von Jugendhilfemaßnahmen.

Die Bestellung eines Vormundes erfolgt durch das Familiengericht. Die Amtsvormundschaften sind beim Jugendamt angesiedelt. Erfreulich ist, dass das Familiengericht deutlich bedarfsgerechter mit der Einrichtung einer Vormundschaft reagiert (schnellster Fall 8 Tage)

- Anschlussmaßnahmen erfolgen durch alle freien Träger. Vorrangig führen Lübecker Träger Maßnahmen durch, auf Grund begrenzter Kapazitäten, werden zum Teil auf die umliegende Kreise (Stormarn, Ostholstein oder Nordwestmecklenburg) zurückgegriffen.

Anschlussmaßnahmen sind:

- 22 unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen im trägereigenen Wohnraum mit ambulanter Begleitung (§ 35 SGB VIII), d. h. in der Verselbstständigung, besonders hier müssen die Kapazitäten ausgeweitet werden, um die Jugendliche zu verselbstständigen.

- 14 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge sind in stationärer Hilfe (§ 34 SGB VIII)

- 1 unbegleiteter minderjähriger Flüchtling hat einen Erziehungsbeistand (§30 SGB VIII)

Kosten:

- Kosten werden grundsätzlich alle durch den Bund erstattet, Verfahren jedoch aufwändig und langwierig

- zur Zeit gibt es 2 SozialpädagogenInnen-Stellen, 2 halbe Stellen Amtsvormund,

Leistungsanteile AbteilungsleiterIn zuzügl. sämtlicher Sachkosten

Entwicklungen Land/Bund:

Es liegt der Entwurf eines „Gesetzes zur Verbesserung der Unterbringung, Versorgung und Betreuung ausländischer Kinder und Jugendlicher“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) vor.

Dieser Gesetzentwurf sieht grundlegende Neuregelungen insbesondere im Hinblick auf eine bundesweite Verteilung nach Quote (Königsteiner Schlüssel) und den Modus zum Ausgleich finanzieller Belastungen zwischen den Bundesländern vor.

Unverändert allerdings bleibt die Systematik der Erstbefassung durch das örtliche Jugendamt im Rahmen einer „vorläufigen Inobhutnahme“.

Die Schwerpunkte des vorliegenden Gesetzentwurfes des Bundesministeriums liegen damit in der Neuorganisation der Beziehungen zwischen den Ländern und dem Bund.

Die hier zu erwartenden grundsätzlichen Änderungen werden jedoch zusätzlich landesrechtlich umzusetzen und zu organisieren sein. Das vorliegende Gesetzesvorhaben auf Bundesebene kann daher nur auf erster Stufe Grundsätze im Umgang mit unbegleiteten Minderjährigen neu definieren.

Insofern gilt es nunmehr, Umsetzungsstrategien für Schleswig-Holstein im Rahmen des Projektes der integrationsorientierten Aufnahme von Flüchtlingen zu erörtern. Dies betrifft nicht nur den künftigen Umgang mit unbegleiteten Minderjährigen in der sogenannten „Clearingphase“, sondern insbesondere auch die Frage, wie im Rahmen von Anschlussmaßnahmen eine Betreuung und Unterbringung in Schleswig-Holstein ausgestaltet werden kann.

Das Land beabsichtigt, in 2016 5 – 6 Clearingstellen einzurichten, bzw. freie Träger damit zu beauftragen. Dort werden die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge 4 bis 8 Wochen betreut bevor die Verteilung im Land vorgenommen wird.

Das Land (Sozialministerium) hat eine AG zu dem Thema eingerichtet, Vertreter der Kommunen und die kommunalen Landesverbände nehmen daran teil. Lübeck nimmt auch daran teil. Am 08.09.2015 findet die nächste Sitzung statt.

Frau Heidig ergänzt zur Versorgungssituation im Kita Bereich. Hier ist nur wenig Anstieg zu verzeichnen. Es gibt derzeit keine Probleme bei der Unterbringung.

Herr Regenberg berichtet, dass die seit Mitte Dezember 2014 eingerichtete „Basiseinrichtung“ mit 6 Plätzen schon seit dem Sommer 2015 überbelegt ist, da der Flüchtlingsstrom deutlich zugenommen hat. Es muss auf andere Räumlichkeiten ausgewichen werden. Es besteht mittlerweile eine Kooperation mit dem CVJM zur Nutzung von Räumlichkeiten. Ebenfalls werden zeitlich begrenzt Hotelzimmer genutzt. Die bestehende Leistungsvereinbarung mit dem Jugendamt muss weiterentwickelt werden.

Frau Mentz fragt nach den Überbelegungszahlen, Möglichkeiten einer Erweiterung bzw. weiteren Einrichtung sowie die Beteiligung der Stadt.

Herr Regenberg berichtet zur Überbelegung, dass kurzfristig 3 Personen in einem Zimmer untergebracht werden. Ebenfalls werden Gespräche zur Erweiterung der Kapazitäten mit der Verwaltung stattfinden. Frau Junghans erläutert, dass es hierzu Verhandlungen geben werde. Es muss dabei auch die Entwicklung auf Landesebene berücksichtigt werden.

Frau Weiher berichtet über das Ausschöpfen aller Hilfsmöglichkeiten, u. a. müssen Turnhallen genutzt werden, dabei ist man zeitweise gezwungen unter Standard aufzunehmen, vorübergehend müssen dann die Raumkapazitäten ausgeweitet werden. Sie bittet um Mithilfe Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen.

Derzeit finden Überlegungen statt jüngere Flüchtlinge in Pflegefamilien unterzubringen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 4.1.7 Ergebnisse Travemünder Woche - Jugendschutz

Frau Wotha vom Bereich Jugendarbeit stellt einleitend den Jugendschutz vor.

Anschließend stellt sie anhand einer Power Point Präsentation die Ergebnisse zur Travemünder Woche vor.

Die Präsentation ist der Niederschrift beigefügt.

Fragen von Herrn Wargenau, Frau Mentz und Herrn Dr. Federsel beantwortet Frau Wotha.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 4.2 Abfrage Wunschthemen der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses für die Planung und Vorbereitung der nächsten Sitzungen

Frau Weiher kündigt an, dass in einer der nächsten Sitzungen ein Referent des Ministeriums für einen Fachvortrag zur Rolle, Aufgabe und Stellung des Jugendhilfeausschusses eingeladen werden soll. Sie bittet die Mitglieder Themen vorzubringen, die sie gerne im Ausschuss behandeln möchten.

Gerne können sie uns diese mitteilen.

Herr Klüssendorf erklärt, dass durch die Anfragen, die die Mitglieder jeder Zeit stellen können, auch thematische Schwerpunkte gesetzt werden.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 5 Berichte

TOP 5.1 Fußball-Fanprojekt: Mdl. Bericht des Internationalen Bundes über den Projektstand

Herr Christ führt ein. Er stellt Herrn Stefan Richter vom Fan-Projekt sowie Frau Stange als szenekundige Beamtin vor.

Herr Kwiatkowski präsentiert anhand einer Power Point Präsentation die Arbeit des Fußball-Fanprojektes des Internationalen Bundes.

Die Präsentation ist der Niederschrift beigefügt.

Fragen u. a. von Frau Mentz und Herrn Dr. Federsel beantwortet Herr Kwiatkowski.

Herr Georg erklärt die Finanzierung des Projektes, dabei beteiligt sich die Hansestadt Lübeck mit 25.000 €. Das Land und der DFB beteiligt sich mit insgesamt 120.000 €.

Im Anschluss diskutieren Herr Bernet, Frau Mentz, Herr Puhle sowie Herr Georg über unterschiedliche Finanzierungsmöglichkeiten seitens der Stadt.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 6 Beschlussvorlagen

Es liegt nichts vor.

TOP 7 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft

Es liegt nichts vor.

TOP 8 Anträge von Ausschussmitgliedern

Es liegt nichts vor.

TOP 9 Verschiedenes

TOP 9.1 Anfrage von Herrn Untermann zum Fachbereichszuschnitt

Herr Untermann erfragt, welche Auswirkungen der diskutierte Fachbereichszuschnitt hat und wie dazu gestanden wird.

Frau Kramm erläutert, dass auch bei einer möglichen Neuzuschneidung der Fachbereiche die fachliche Zusammenarbeit weiterlaufen wird.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 9.2 Spendenaufruf Frau Oswald

Frau Oswald ist derzeit in der Kleiderkammer der Gemeindediakonie tätig. Täglich erhalten sie Spenden für die Flüchtlinge. Die Spendenbereitschaft ist immens. Sie möchte einen Aufruf starten und bittet darum Sportbekleidung für junge Männer zu spenden.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 9.3 Nachfrage von Frau Mentz zum Raumangebot der Kinder- und Jugendlichen im Stadtteil Buntekuh

Frau Mentz bittet um einen Sachstand zur Raumanfrage der Jugendlichen aus Buntekuh. Herr Georg berichtet dazu, dass in der Otto-Passage-Schule derzeit in Absprache mit der Schulsozialarbeit Räumlichkeiten ausprobiert werden. Hier können sich die Jugendlichen 2 x die Woche treffen, anstatt bislang in der Oase.

Die vorgeschlagenen Ideen der Jugendlichen wurden überprüft, teilweise konnten sie nicht verwirklicht werden, aufgrund baurechtliche Schwierigkeiten bzw. der Finanzierungsfrage. Die Jugendlichen sind in der Phase des Ausprobierens, danach werden weitere Absprachen erfolgen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 9.4 Nachfragen von Frau Voß bezüglich Auszahlung der Elternbeiträge Kitastreik sowie offene Stellen im Kita-Bereich

Frau Voß bittet um Informationen zur Auszahlung der Kitabeiträge auf Grund der Streiks an die Eltern.

Frau Oldenburg berichtet, dass eine Auszahlung bereits erfolgte. Informationen gab es hierzu auch in den Lübecker Nachrichten.

Weiterhin erfragt Frau Voß den Stand der offenen Stellen zum Kita-Beginn.

Frau Oldenburg teilt mit, dass auf Grund des Fachkräftemangels derzeit max. 2-3 Stellen unbesetzte sind.

Hierzu fragt Frau Komischke, ob das Bundesprogramm „Quereinstieg“ genutzt werde.

Frau Oldenburg verneint dieses, da es sich laut KitaG um Fachkräfte handeln muss und entsprechende Stellen nicht zur Verfügung stehen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Der Vorsitzende bittet die Öffentlichkeit und die Personen, die zur Teilnahme am nichtöffentlichen Teil nicht berechtigt sind, den Saal zu verlassen.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 17:49 Uhr

Die Öffentlichkeit und die Personen, die zur Teilnahme am nichtöffentlichen Teil nicht berechtigt sind, verlassen den Saal.

Ende des nichtöffentlichen Teils der Sitzung: 17:55 Uhr

Der Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her.

TOP 15 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Der Tagespunkt entfällt, da im nichtöffentlichen Teil keine Beschlüsse gefasst worden sind.

Lübeck, den 15. Dezember 2015

Tim Klüssendorf
Vorsitzender

Doreen Richter FB 4 -
Fachbereichsdienste
Protokollführung